

Leipziger Malzfabrik

in'

SCHKEUDITZ.

Actien - Gesellschaft,

eingetragen in das Handelsregister für die Stadt Leipzig

am 31. August 1872.

Aufsichtsrath:

- 1) Kreisgerichts-Director a. D. **Hermann Black**, Director der Leipziger Wechslerbank, Vorsitzender.
 - 2) Stadtrath **Florentin Wehner**, Director der Vereinsbrauerei und Kammgarnspinnerei zu Leipzig, Stellvertreter des Vorsitzenden.
 - 3) Kaufmann **Heinrich Carl Fahrbig**, in Firma: *Fahrbig & Brunner*,
 - 4) Kaufmann **Conrad Georg Roediger**, in Firma: *Roediger & Davignon*,
 - 5) Kaufmann **Franz Louis Schroeder**, in Firma: *J. G. Stichel*,
- sämmtlich in Leipzig.

Direction:

Kaufmann **Gustav Proessdorf**, in Firma: *Proessdorf & Koch* in Leipzig und Berlin.

Actienkapital: 300,000 Thaler in 3000 Actien à 100 Thaler.

Die täglich sich steigende Bierconsumtion und die dadurch bedingte Nachfrage nach Braumalz ist eine allgemein bekannte Thatsache. Ebenso, dass bei den hohen Preisen des Areal's und Baumaterials und bei der lokalen Beschränkung der Bodenflächen in Deutschland, auf denen Gerste in vorzüglicher Qualität gewonnen wird, nur wenige Brauereien im Stande sind, mit entsprechendem Nutzen eine dem Bedürfniss genügende Mälzerei anzulegen. **Bis jetzt ist in der That der Consum von Kaufmalz ein sehr bedeutender und nicht zu befriedigender gewesen.**

Wird letzterer nun mit geringen Ausnahmen von österreichischen Mälzereien gedeckt, und erscheint dieser Bezug durch den erheblichen Frachtzuschlag einerseits und durch eine vielfach mangelhafte Zubereitung des Malzes andererseits als ein den gesuchten Vortheilen nicht entsprechender, **so kann die Rentabilität einer Malzfabrik nicht in Frage gestellt werden, wenn alle Vorbedingungen einer günstigen Anlage vorhanden sind und rationell benutzt werden.**

Zu diesen Vorbedingungen gehören: eine Gegend, welche zum Anbau einer vorzüglichen Gerste geeignet ist, ferner billiges Areal- und Bau- und Betriebs-Material, sowie endlich gute Kommunikationsmittel für Ab- und Anfuhr nach allen Richtungen.

Was den Gerstenbau anbelangt, so nimmt unter den fünf Landstrichen, welche im Deutschen Reiche in quanto und in quali vorzügliche Gerste zu Mälzerei-Zwecken erzeugen, die Saalgegend unbestritten die hervorragendste Stelle ein.

Von Eisenbahnen und guten Land- und Wasser-Strassen nach allen Richtungen dertartig durchschnitten, dass Stockungen der Ab- und Zufuhr niemals zu befürchten sind, birgt sie reiche Braunkohlenlager und bietet auf den ersten Blick die günstigste Position für die Anlage einer zum Grossbetriebe eingerichteten Malzfabrik.

In dieser Gegend ist es der unter obiger Firma gegründeten Actien-Gesellschaft, deren Zweck die Erzeugung und der Handelsvertrieb von Malz und der hierbei gewonnenen Nebenprodukte ist, gelungen, zum Preise von 10,300 Thlr. in **Schkeuditz**, und zwar in unmittelbarer Nähe des **Bahnhofes**, ein an seiner ganzen Längenseite im Norden von den Schienensträngen der **Magdeburg-Leipziger Bahn** begrenztes

Areal von 11 Morgen 45 Q.-R. zu erwerben, auf welchem nach den wiederholt revidirten Plänen des auf diesem Gebiete durch seine Leistungen bewährten Architekten und Brauerei-Ingenieur **Einenkel** in **Chemnitz** ein Fabrik-Gebäude zur vorläufigen Production von **100,000 Centnern Malz pr. Jahr** errichtet wird.

Bei der Anlage ist die leichte und billige Vergrößerung der Fabrik je nach den Anforderungen an ein grösseres Productionsquantum in Betracht gezogen.

Zur Herstellung des Fabrik-Gebäudes, das bereits in Angriff genommen ist und bis zum Beginn des ersten Betriebsjahres, 1. September 1873, vollendet werden soll, sowie zur Herstellung aller anderweit zu errichtenden baulichen und sonstigen Anlagen ist einschliesslich des nöthigen Betriebsfonds, der vorerwähnten Kaufsumme von Thaler 10300 und sämtlicher Spesen und Auslagen ein Kapital von Thaler 300,000 erforderlich, ein Betrag, der, wenn man die sehr geringen Betriebskosten, Spesen und Abschreibungsquoten berücksichtigt und als den niedrigsten Nettogewinn pro Centner Malz durchschnittlich 20 Groschen berechnet, auch dann noch eine Kapitalrente von über 17 Procent garantirt, wenn jährlich von dem Reinertrage der enorme Betrag von 20 Procent abgeschrieben würde.



Während der Bauzeit, längstens bis zum 31. August 1873, erhalten die Actionaire nach §. 43 des Gesellschafts-Statuts die von ihnen eingezahlten Beträge mit 5 Procent verzinst, und werden die Zinsen bei den erfolgenden Einzahlungen regulirt.

Von dem Actien-Capital der Thlr. 300,000
sind bereits fest begeben Thlr. 180,000

Der Rest von Thlr. 120,000
wird hiermit unter nachfolgenden Bedingungen zur Subscription gestellt.

Bedingungen der Subscription auf Thaler 120,000 in 1200 Actien à 100 Thaler.

I. Die Zeichnung erfolgt al pari

Donnerstag den 5. December

in **Halle a/S.** bei dem Bankhause **Reinhold Steckner**,
in **Dresden** bei dem Bankhause **Günther & Rudolph** (Dresdner Wechslerbank),
in **Leipzig** bei der **Leipziger Wechsler-Bank.**

- II. Bei der Zeichnung ist eine Caution von 10 pro Cent des gezeichneten Nominal-Betrages baar oder in courshabenden Papieren zu hinterlegen.
- III. Im Falle der Ueberzeichnung tritt eine verhältnissmässige Reduction der Zeichnungen ein. Das Resultat wird öffentlich bekannt gemacht.
- IV. Die Zeichner sind verpflichtet, die Interimsscheine nach erfolgter Repartition in der Zeit vom **16. bis 18. December** cr. gegen Zahlung von 40 pro Cent des Nominal-Betrages und 5 pro Cent Stückzinsen vom 1. October 1872 an den Zeichnungsstellen abzunehmen, wogegen die geleistete Caution zurückgegeben resp. verrechnet wird.
- V. Der Rest von 60 pro Cent ist bis zum 1. October 1873, in höchstens drei Ratenzahlungen, deren Ausschreibung durch den Vorstand auf Grund eines Beschlusses des Aufsichtsrathes mittelst öffentlicher Aufforderung in den Gesellschaftsblättern erfolgt, zu leisten. (§. 6 des Statuts.)
- VI. Jeder Zeichner erhält über seine Zeichnung und die geleistete Caution eine Bescheinigung, die bei Abnahme der Interimsscheine zurückgegeben werden muss.

Leipzig, im November 1872.

Leipziger Wechsler-Bank.

Die Annoncen-Expedition

Haasenstein & Vogler

Halle a. S., Leipzigerstrasse 103

empfehl. sich Behörden und Privaten zur prompten Beförderung von Bekanntmachungen jeder Art für sämtliche Zeitungen und sonstige Publikationsorgane des In- und Auslandes, wodurch Porto und alle mit der directen Einbindung der Anzeigen an die resp. Zeitungen verbundenen Spesen erspart werden.

Hausverkauf.

Am **Mittwoch den 4. December d. J.** wird Vormittags 10 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle das in der grossen Ulrichsstrasse 53 belegene, dem Restaurateur **Chr. Ebeling** gehörige Haus, meistbietend verkauft.

Dasselbe eignet sich bei seiner günstigen Lage, seinen grossen Räumlichkeiten und Garten; zu jedem lucrativen Unternehmen, vorzugsweise aber für Restaurateure und Meubleshändler.

Auction.

Dienstag den 3. December cr. Vormittag 11 Uhr versteigere ich „im Gasthof zum grünen Hof“ (vor dem Steinthor) hierseits: 2 Zugpferde (1 schwarzbraune Stute u. 1 braunen Wallach) gegen Zahlung in Preuss. Gelde. **W. Gfste**, ger. Auct.-Commissar.

Carl Minde in Leipzig verfenet gegen Nachnahme oder Franco-Bezahlung 10 verschiedene illustrierte Jugendschriften und Bilderbücher für das Alter von 3 bis 14 Jahren im Werthe von 8 Thlr. für nur 1 Thlr.

12 besgl. für das Alter von 3 bis 16 Jahren im Werthe von 15 Thlr., feinste Sammlung, für nur 2 Thlr. Nichtconvenientes wird retour genommen.

Steinböhlen, versch. Sorten Preßsteine, Briquettes, Handformen-Steine, Anord. und Förderlöcher liessere ich in Vorzugs und Fuhrten unter billigster Berechnung frei Haus. **Fr. Merzburger**, Steg 5. Bestellungen werden auch Markt Nr. 3 im Schirmladen entgegenkommen.

11 Antheil-Loose 11
I. Klasse 147. Preuss. Lotterie
verfenet gegen baar: $\frac{1}{4}$ 13 $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{2}$ 6 $\frac{3}{4}$, $\frac{1}{4}$ 3 $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{8}$ 1 $\frac{7}{8}$, $\frac{1}{16}$ $\frac{1}{8}$, $\frac{1}{32}$ $\frac{1}{16}$, $\frac{1}{64}$ $\frac{1}{32}$, $\frac{1}{128}$ $\frac{1}{64}$
II. C. Hahn in Berlin, Jerusalemstr. 11.

Ein Einspänner (Fuchs) steht zum Verkauf
Mühlgraben 1.
2 fette Schweine verkauft Mittelwache 10.

Haus-Gesuch.
Ein Haus mittler Größe wird zu kaufen gesucht
Neugasse 9.
Offerten werden in der Exp. A. 100, erf. Unterhändler werden verboten.

Holz-Auction.
Montag, den 9. December, Vorm. 10 Uhr, sollen in den Pfarrbölgern zu Seeben, eine Partie starke Eichen, Kiefern u. Erlen, passend für Mühlenbau, Stellmacher und Holzarbeiter, meistbietend, auf dem Stamme verkauft werden. Bedingungen werden vor dem Termin bekannt gemacht.
Seeben bei Trotha.
Der Pfarr- und Gemeinde-Vorstand.

Ein Pferd steht zum Verkauf im Gasthof „zur goldenen Sonne.“
Ein tüchtiger Anecht mit guten Zeugnissen findet sofort Stellung bei **G. Wagner & Sohn**, Domplatz 9.

Ein ordentl. Pferdwecht wird gesucht
Ulrichsstraße 27.

Einem Kaufburschen von 15-16 Jahren **Hermann Kiehl** sucht

Ein ordentl. reinl. Mädchen wird 1 Jan. für Küche und Hausarbeit gef. von der **Oberförster Zeller**.

Ein eheliches, gestittetes, in Küche u. Hausarbeit erfahrenes Mädchen findet Neujahr einen Dienst
Ulrichsstraße 3.
Ein ordentliches Mädchen findet Dienst
atter Markt 36, part.

Ein geübte Hand Schuhnäherin, findet dauernde Beschäftigung auf d. Steppmaschine bei **G. Schmidt**, Handschuhfabrik.
Ein Nähmädchen sucht Kankegasse 4.

Für einen sähigen Knaben, den Sohn achtbarer Eltern von hier, welcher nächste Eltern die Schule verläßt, wird eine Lehrlingsstelle in einem Comptoir oder größerem Material-Geschäft hier oder auswärts gesucht. Gef. Offerten zu richten an Lehrer **Vier Halle**, Niemeysstraße 7.

Ein Keller, mit guten Atteffen, längere Zeit in Berlin conditionirt, sucht hier eine Stelle in einem Hotel od. Restaurant. Gef. Offerten werden in der Exp. A. 100, erf.

Recht gesunde Ammen v. Lande u. ordentl. Mädchen v. außerhalb wünschen für Küche und Hausarbeit sofort Dienst durch **Frau Debarade**, gr. Schlam 10 b.

Ein Mädchen von 15 Jahren, zu jeder Hausarbeit willig, sucht einen nicht zu schweren Dienst bei einer anständigen Herrschaft
Wandereckstraße 2, parterre.

1 Laden mit Wohnung v. 1. Jan. bis 1. April zu verm. **Schmeerstr. 31, 1 Tr.**
Stube und Kammer an einzelne ruhige Leute zu vermieten **Schmeerstr. 31, 1 Tr.**

Neujahr zu beziehen, v. d. Rann. Thore, Neu-Anbau 12 eine Wohn-, fchl. n. geräum. St., R. R. x. Näh. bei **W. Halle**, Parzelle 1.

Ein möbl. Wohnung an 1 oder 2 Herrn 1. Jan. verm. **Niemeysstraße 8.**

Ein freundl. möbl. St. an einen Herrn 1. Januar zu verm. **Königsstr. 8, 2 Tr.**

St. mit Bett auch Kofl Steinweg 29, II. Schlafst. mit Kofl Breitestr. 15, 2 Tr.
Anst. Schlafst. m. K. **Poppenstr. 9.**

Ein Schlafstelle mit Kofl steht noch offen **Graseweg 16.**
Anst. Schlafst. mit Kofl **Herrenstr. 11.**
Anst. Schlafst. mit Kofl **Arbel 11.**

Ein Niederlage mit Getreideboden ist zum 1. Januar zu verm. **Königsstraße 20 b.**

Mathhausgasse 9.
Einfen mit Fiesch.

Königl. meteorol. Station zu Halle.

1. December 1872.

Stunde	Bar. Red.	Bar. Red.	Relat. Feucht.	Wind.	Wind.
	Par. Lin.	Par. Lin.	Procent.	R.	Stad.
Morgs. 6	331.42	2.84	88	5.7	SO 1
Mittags 2	330.47	3.95	80	8.6	SO 1
Nach. 10	329.20	3.54	87	6.6	SO 1
Abend. 8	330.56	3.78	85	7.0	SO 1

Wasserstand der Saale bei Halle.
am 1. Dec. Abends am Unterpegel 1.62 M.,
am 2. Dec. Morgs. am Unterpegel 1.66 M.

Für die Redaktion verantwortlich D. Bertram. — Druck der Buchdruckerei des Halle'schen Anzeigers.